

It's Definitely Crazy

Immer diese Halbgöttinnen -.-

Von Forbidden_Love

Kapitel 2:

Lucy, offenbar nicht sehr überzeugt von der Männlichkeit des blonden, im Bett liegenden Menschen, schob ihre Schwester beiseite. Mit einem Ruck schmiss sie die dicke Daunendecke Richtung Bettende, setzte sich auf die Unterschenkel des Erkrankten und zog mit ihren kleinen, kindlichen Fingern behutsam Hose und Boxershorts runter, um kurz darauf kreischend zusammenzucken als ihr ein, wenn auch nicht sehr großes, Genital in den Blick kam. Ihre Schwester hingegen, fiel vor lachen auf dem Boden als sie die Männlichkeit des Blonden sah. Die mit roten Extensions geschmückte, schwarzhaarige schob Boxershorts und Hose wieder dahin zurück wo sie sitzen müssen, stand auf und ging schweigend zu ihrer Schwester. Der schwarzhaarige musste sich ausnahmsweise das Lachen angestrengt verkneifen. „Also, es ist zwar nicht sehr groß, aber es ist ein Penis vorhanden.“ Die Rothaarige Kunoichi, tätschelte ihrer kleinen Schwester sanft, und mitleidig den Kopf und fing dann an den blonden Ninja zu untersuchen. Nach einer geschlagenen halben Stunde, schrie sie auf. „Er hat eine unheilbare Lungenkrankheit welche sich bald so ausgebreitet hat das er daran krepieren wird!“ Itachi schaute sie mit einem leicht geschockten Blick an. So schlimm hatte er es sich für den blonden Jungen nicht gewünscht. Sheela musste anfangen zu lachen. „Ok und jetzt Scherz beiseite. Der Junge ist unterkühlt und hat eine Grippe, außerdem kommt Schüttelfrost dazu. Ihr holt jetzt gefälligst noch zwei Decken und eine Suppe!“ Mit diesem befehlshaberischen Ton in der Stimme klang sie anscheinend angst einflößend genug, dass Itachi gleich darauf aufsprang und mit Lucy im Schlepptau loszog um Decken zu holen. Sheela hingegen, legte sich zu dem inzwischen stark zitternden Blondschoopf und kuschelte sich an ihn, anders würde es ja nicht wirklich warm werden. Durch das gleichmäßige Atmen ihres Patienten schlief sie ein, sie war eindeutig ziemlich mitgenommen von dem langen Fußmarsch, welche die faule Kunoichi nicht mehr gewohnt war.

Währenddessen zogen Lucy und Itachi, welcher die 15- Jährige ihrer Müllphobie wegen trug, durch das Hauptquartier. Das kleine, schwarzhaarige Mädchen dachte angestrengt darüber nach, wie es ein paar Jungs schaffen eine Schlimmere Unordnung als ihre überaus unordentliche Schwester zu gestalten. Ein Junge mit knallroten Haaren saß in der Ecke eines Raumes, das anscheinend ein Wohnzimmer darstellen sollte, doch durch den Müll nicht erkennbar war und schlief. Er war wohl

sehr interessant für die kleinere Halbgöttin, denn sie starrte ihn unentwegt an, während Itachi unter dem Sofakissen neben dem schlafenden Jungen eine Daunendecke hervorzog, und sich wunderte, warum an so einem Ort eine Decke versteckt lag. Nun sprang der Rotschopf auf, funkelte Itachi wütend an, ließ dann kurz den Blick auf Lucy fallen und wendete sich kurz darauf wieder dem Uchiha zu. „Kannst du nicht aufpassen? Ich schlafe hier, Uchiha!“ Der etwas verwirrte Itachi winkte kurz ab und begab sich dann mit Lucy zurück zu Sheela und Deidara. „dafuq?.....Ich meine DAFUQ?!“ Lucy starrte auf auf den Schlafenden Iwa-Nin und die danebenliegende Sheela. Warum lag ihre sonst so männerscheue Schwester neben einem Kerl? Sie schaute Itachi an, der genau so geschockt guckte. Auch er hatte niemals gedacht Deidara mit einem Mädchen, wobei, er zählte Sheela nicht zu den Mädchen, sondern eher zur Gattung Männer mit Brüsten, aber sie war nun mal ein Mädchen, und das hatte er niemals in dem Bett des Blondhaarigen Jungens erwartet. Aber ihn interessierte es eh nicht wirklich. Schweigend verließ er das Zimmer und Lucy legte sich aufs Bett und rollte sich am Fußende zusammen.

Sheela war die Erste die wach wurde. Sie schaute sich kurz um, und da sie bemerkte das noch keiner der beiden wach war, stand sie einfach auf und ging aus dem Raum. Beziehungsweise versuchte sie es, denn vor der Tür saß wieder der junge Mann, der vorhin fluchend an ihnen vorbeigerannt war. Mit einem fiesen Grinsen, welches an das einer Sadistin erinnerte, trat sie ihn gegen den Kopf, sodass der grauhaarige Mann nach vorne kippte und mit dem Gesicht auf den staubigen Fliesen aufkam. Mit schweren Beleidigungen rappelte er sich wieder auf, stellte sich in voller Größe vor die nicht mal 1,70 Große Sheela und fing an sie anzubrüllen: „Du elendiges Miststück, was fällt dir ein mich umzutreten?! Ich glaub ich muss dir mal zeigen wer hier der Stärkere ist, Mädchen!“ Sheela schaute währenddessen die Kette um seinen Hals an, welche bedrohlich hin und her baumelte. Sie nuschetle leise bevor sie ausholte und dem grauhaarigen Ninja brutalst auf die Schulter schlug und das mit so einer Wucht das dieser wieder zu Boden ging und zuckte. „Ich glaube du weißt nicht genau wen du vor dir hast, Fußvolk. Bevor du mich beschimpfst, küß lieber den Boden auf dem ich laufe sonst kriegst du Probleme mit mir klar? Ich bin nicht umsonst Jashins Tochter, ich weiß wie ich mit Vollidioten wie dir den Boden putzen muss.“ Mit diesen Worten und einem Demonstrativen Hüftschwung setzte sie sich in Bewegung auf der Suche nach etwas essbarem. Der am Boden liegende schaute ihr nur noch mit großen Augen auf den wohlgeformten Hintern und konnte sich trotz Anstrengung nicht richtig bewegen.

Im Krankenzimmer wachten Lucy und Deidara gemeinschaftlich auf. Der Blondschoopf rieb sich übertrieben die Augen und gähnte herzhaft, bevor er das Kleine Mädchen am Bettende hocken sah. Er stubste sie übertrieben sanft mit seinen langen, weiblichen Fingern an. Das Mädchen schreckte kurz hoch, da sie im Sitzen eingeschlafen war und guckte müde und grimmig zu dem blonden Jungen, welcher selbst nicht gerade wacher aussah. „Und wer bist du nun wieder, hn? Hat Hidan wieder Frischfleisch mitgeschleift,“ Der blauäugige Iwa-Nin betrachtete das gähnende Mädchen von oben bis unten, „bist du überhaupt schon über 14?“ Verwundert schaut Lucy ihn an, rückte eine der verrutschten Extensions wieder richtig ins Haar und hatte das Bedürfnis sich mit der Hand gegen die Stirn zu klatschen, bei dem Gedanken das er sie so viel jünger einschätzte. „Wer ist nun wieder Hidan? Und ich bin tatsächlich fast 16. Aber nett das man mich so jung einschätzt.“ Sie verdrehte die Augen und stand auf. Sie band sich die

Haare zusammen und ihre schwarze Wallemähne fiel im Pferdeschwanz nach vorne über die Schulter. Sie packte Deidara am Arm, und zog ihn aus dem Bett raus. „Du kommst mit und zeigst mir mal bitte eine Couch. Ich alleine verlaufe mich nur.“ Ohne ein Wort des Widerspruches folgte der blondhaarige ihr, nicht das er es nicht versucht hätte, doch sie ließ ihn nicht mal den Satz beginnen.

Vor der Tür lag immer noch der grauhaarige Mann, sich immer noch krümmend, am Boden. Die zwei, unbeeindruckt vom Anblick, gingen einfach mit großen Schritten über den Mann und liefen in die selbe Richtung wie Sheela. „Würde mir vielleicht irgendwer hochhelfen?!“ Er hebt den Kopf vom Boden und stieß sich langsam und knackend nach oben. Zittrig stand er endlich auf den Beinen und torkelte hinter den zwei her.

Sheela lief gerade zum dritten Mal an der Küche vorbei, welche sie übersah da das Licht ausgeschaltet war, als sie in eine riesige Pflanze lief. Die Pflanze sabberte und starrte das rothaarige Mädchen hungrig an. Langsam bewegte Sheela ihren Blick nach oben und fing an zu kreischen. Nicht vor Angst, denn sie klammerte sich an die schwarz-weiß-grüne Pflanze und quiekte mehrere Male 'Oh mein Gott, ist die niedlich ich will sie mit nach Hause nehmen.' Durch das Gekreische panisch zappelnd, versuchte die Pflanze sich loszureißen. Durch den Krach wurden Lucy und Deidara angelockt und standen nicht mal zwei Meter von den beiden entfernt. Die Pflanze starrte die beiden mit Tränen in den Augen an, und deutete auf das immer noch kreischende Mädchen. „Rettet mich vor diesem Biest! Bitte!!!“